

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0449/2020

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Benner, Florian

**Haushaltswirksamkeit:**

nein

ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten:

nein

ja

Betrag: 1.950.000,- €

Drittmittel:

nein

ja

Betrag: wird geprüft

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein

ja

Betrag: ca. 2.000 p.a.

Im laufenden Haushalt eingeplant:

nein

ja

Fundstelle: E14

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	06.10.2020	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	29.10.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Instandsetzung der denkmalgeschützten Fußgängerbrücke „Viadukt,, am Güterbahnhof**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt die Instandsetzung des Viaduktes am Güterbahnhof vorzunehmen.

## Begründung:

Allgemeine Angaben:

Die in Speyer als Viadukt oder Schipka-Paß bekannte Brücke überspannt seit 1890 die Gleise der Bahn. Zu Beginn hatte sie die Aufgabe die kleine Siedlung Burgfeld mit der Innenstadt zu verbinden. Insbesondere durch das starke Wachstum der Stadt nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Wegeverbindung immer wichtiger und ist heute kaum wegzudenken, obwohl es seit 1939 die Brücke in der Oberen Langgasse und seit 1981 die Schneckenudelbrücke direkt am Hauptbahnhof gibt.

Im Jahr 2003 wurde die Brücke im Rahmen der Elektrifizierung der Gleise 1 und 2 zur Einführung der S-Bahn erhöht und schon einmal instandgesetzt. Rückblickend war die Instandsetzung nur mäßig erfolgreich, sodass sich der Gesamtzustand seit damals eher verschlechtert hat.

2018 wurde die Brücke schließlich durch die Landesdenkmalpflege begutachtet. Diese stellte fest, „dass die in ihrer Art seltene, um 1890 als feingliedrige Stahlkonstruktion errichtete Brücke, ein Kulturdenkmal von hohem ingenieurbaugeschichtlichem und städtebaulichem Stellenwert darstellt“ (Dieter Krienke, GDKE RLP, 2018).

#### Veranlassung:

Im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen wurde das Bauwerk mit einer Gesamtnote von 3,2 (in den Jahren 2013 und 2016), zuletzt jedoch mit 4,0 (2019, schlechteste Note nach DIN1076) bewertet.

Die festgestellten Mängel und Schäden haben aktuell nur geringen Einfluss auf die Verkehrssicherheit des Bauwerks, beeinträchtigen jedoch die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit. Da eine Schadenausbreitung und Folgeschädigung zu erwarten ist, ist eine grundlegende Instandsetzung und Schadenbeseitigung erforderlich.

#### Varianten der Instandsetzung:

Zur Umsetzung der Arbeiten kommen grundsätzlich mehrere Varianten in Betracht:

- V1: Instandsetzung an Ort und Stelle
- V2: Demontage der Brücke und Bearbeitung auf einem Zwischenlagerplatz
- V3: Instandsetzung mit partieller Demontage (Kombination aus 1 und 2)
- V4: Ersatzloser Rückbau
- V5: Ersatz der Überbauten und Stützen

Varianten 4 und 5 kommen nicht in Frage, da sie mit dem Denkmalschutz nicht vereinbar sind, wobei V4 die günstigste und V5 die teuerste Variante darstellen.

Variante 1 hat große Auswirkungen auf den Bahnbetrieb und verspricht nur eine mäßig erfolgreiche Instandsetzung, da nicht alle Bauteile erreicht werden können.

Bei Variante 2 können für die Demontage die nächtlichen Zugpausen genutzt werden. Durch die Demontage und Instandsetzung auf einem Zwischenlagerplatz sind dann alle Stellen zur Bearbeitung erreichbar.

Variante 3 bietet gegenüber der Variante 2 keine Kostenvorteile.

Von der Verwaltung wird daher die Variante 2 mit einer vollständigen Demontage der Brücke zur Instandsetzung als Vorzugsvariante weiterverfolgt.

#### Beschreibung der Instandsetzung:

Bei der vorgesehenen Baumaßnahme werden alle Überbauteile und Stützen mit Hilfe eines Mobilkrans nacheinander von West nach Ost demontiert und ausgehoben, um diese auf einem nahegelegenen Zwischenlagerplatz in einer stationären, staubdichten Einhausung vollumfänglich instand setzen zu können. Alternativ könnten die Bauteile auch zur weiteren Bearbeitung in die Werkstatt des AN verbracht werden.

Im Rahmen der grundlegenden Sanierung sind insbesondere folgende Arbeiten notwendig:

- Austausch von Stahlbauteilen und Vollerneuerung des Korrosionsschutzes
- Erneuerung des Berührungsschutzes und fachgerechte Erdung des Bauwerkes
- Erneuerung der Entwässerungsabläufe
- Erneuerung des Gehwegbelages und Ertüchtigung der Geländer
- Instandsetzung der Widerlager und der Stützenfundamente
- Erneuern der Lagersockel und Austausch der Lager

#### Bauzeit:

Für die Instandsetzung des Bauwerks wird eine Gesamtbauzeit von ca. 30 Wochen abgeschätzt. Aufgrund von Arbeiten im Gleisbereich der DB AG, die überwiegend nachts erfolgen müssen, ist mit einer längeren Bauzeit als bei herkömmlichen Brückeninstandsetzungen zu rechnen.

Die nachfolgenden Gleissperrungen wurden aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme bereits bei der Baubetriebsplanung der DB in Karlsruhe mit mindestens 31 Wochen Vorlauf angemeldet:

01.03. - 21.03.2021 zeitweise Gleissperrungen zum Ausheben der Überbauten  
02.05. - 07.05.2021 zeitweise Gleissperrungen für Instandsetzung der Stützenfundamente  
30.08. - 19.09.2021 zeitweise Gleissperrungen zum Einheben der Überbauten

Um die vorangemeldeten Gleissperrzeiten nicht zu gefährden, müssen die Genehmigungsplanung, die Ausführungsplanung und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen noch in 2020 ausgeführt werden.

**Kosten:**

Zur Kostenberechnung wurde davon ausgegangen, dass die Arbeiten ohne größere Unterbrechungen kontinuierlich durchgeführt werden können.

Die Baukosten der Instandsetzung wurden gemäß Kostenberechnung errechnet zu: ca. 1.750.000,- EUR [brutto].

Hinzu kommen Aufwendungen für Planungshonorare, Gutachten, Sicherungspersonal für Gleissperrungen, etc., sodass von Gesamtkosten der Instandsetzung in Höhe von ca. 2.000.000 € zu rechnen ist.

Alleiniger Kostenträger der Instandsetzungsmaßnahme ist die Stadt Speyer.

### **Anlagen:**

- Anlage 1:  
Bestandsplan der Brücke
- Anlage 2:  
Bestandsplan der Rampen
- Anlage 3:  
Auszug aus dem Erläuterungsbericht der Entwurfsplanung mit detaillierter Beschreibung der vorhandenen Schäden, den Schadensursachen und den geplanten Instandsetzungsarbeiten

### **Hinweis:**

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buengerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.